Herzlich laden wir Sie zur Mitfeier unserer Gottesdienste ein!

In der Katholischen Klinikkirche St. Johannes der Täufer, Joseph-Stelzmann-Str. 20.

Samstag,	18.30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	9.30 Uhr	Hl. Messe
Dienstag,	18.30 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag,	18.30 Uhr	Hl. Messe

Die Ev. Kapelle (Ebene 1, Bettenhaus) steht für Mitarbeiter/-innen und Patienten/-innen aus dem Bettenhaus offen.

Totengedenken im November (Kirche)

Wie jedes Jahr gedenken wir Anfang November in verschiedenen Gottesdiensten der Verstorbenen:

Dienstag, 16. November 2021, 18.30 Uhr
In diesem Gottesdienst gedenken wir unserer verstorbenen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Uniklinik Köln.

Donnerstag, 18. November 2021, 18.30 Uhr - Ökumenisches Totengedenken
für Verstorbene der Uniklinik Köln. In der Marienkapelle unserer Kirche liegt neben der Pietà das Totengedenkbuch. In ihm sind die Namen der Menschen aufgeschrieben, die in der Uniklinik verstorben sind und von den Seelsorgerinnen und Seelsorgern begleitet wurden.

Wir gedenken der Menschen, die vom 16. April bis zum 31. Oktober 2021 in der Uniklinik verstorben sind.

Für die Teilnahme am diesem Gottesdienst erbitten wir ihre Anmeldung.

Ihre Klinikseelsorge

Krankenkommunionen auf den Stationen

werden auf Wunsch sonntags nach der Hl. Messe zwischen 10.30 Uhr und 12.00 Uhr gespendet.

Die Krankensalbung

spenden die Priester den Patientinnen und Patienten auf den Zimmern nach Absprache oder Ruf durch die Stationen.

Bilder von sunrise, moneyforcoffee_pixabay

SEELSORGE
Uniklinik Köln

Herbst 2021

Lichtspur im dunklen November?

Der November gilt als Totenmonat mit all den stillen Feiertagen Allerheiligen und Allerseelen, Volkstrauertag und Toten- oder Ewigkeitssonntag.

Gräber werden geschmückt und derer gedacht, die gestorben sind.

Und wir?
Die Lebenden?

Die erst einmal zurückbleiben und doch auch irgendwann einmal sterben werden?

Mir gefällt das Wort des Psalmbeters:

„Gott, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden!“ (Ps. 90,12)

Ich verstehe es weniger als Mahnung, sondern mehr als eine kluge Spur, das Bedeutsame im eigenen Leben aufzuspüren und es zu verfolgen.

Ja, aber wie finde ich diese kluge Erkenntnis? Wie begreift meine Seele die Endlichkeit und macht was draus?

Mich beeindruckt sehr, was Bronnie Ware, eine australische Palliativkrankenpflegerin, herausgefunden hat. Sie fragte die totkranken Menschen in ihren letzten Lebenswochen, was sie am meisten bereuen in ihrem Leben oder was sie lieber anders gemacht hätten.

Das Spannende ist, dass die Antworten sich fast alle ähnelten und dass vor allem fünf Themen zur Sprache kamen.

2011 erschien Ware’s Buch dazu mit dem deutschen Titel
„Fünf Dinge, die Sterbende am meisten bereuen“:

1. Ich wünschte, ich hätte den Mut gehabt, mir selbst treu zu bleiben, statt so zu leben wie andere es von mir erwarteten.
2. Ich wünschte, ich hätte nicht so viel gearbeitet.
3. Ich wünschte, ich hätte den Mut gehabt, meinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen.
4. Ich wünschte, ich hätte den Kontakt zu meinen Freunden gehalten.
5. Ich wünschte, ich hätte mir mehr Freude gegönnt.

Vielleicht springt Ihnen sofort ein Satz entgegen, der Sie besonders anspricht. Oder Sie lassen sich auch Zeit und spüren dann nochmal, welcher Satz der Ihre ist.

„Gott, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden!“

Das Klugwerden im Blick auf unsere Endlichkeit besteht vielleicht darin, eine dieser Spuren im eigenen Leben zu verfolgen. Sie mitzunehmen in den Alltag.

Und sich so etwas von den Sterbenden sagen zu lassen – eine heiße Spur für uns als Lebende!

Für das Team der Klinikseelsorge,
Antje Hofmann, Pfr.in

Nothilfe für die Betroffenen der Fluten in Deutschland

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes, konnten wir eine großzügige Spende in Höhe von insgesamt 2545,34 Euro der Caritas International zugunsten der Betroffenen der Fluten in Deutschland zukommen lassen.

Hierfür möchte ich mich, auch im Namen des ganzen Seelsorgeteams, bedanken.

Ihr Pfr. Jochen Wolff

Katholische Seelsorge an der Uniklinik Köln
Joseph-Stelzmann-Str. 20, 50931 Köln, Tel.: 0221 / 478-4952
eMail: Katholische-Seelsorge@uk-koeln.de, Homepage: Seelsorge.uk-koeln.de

Evangelische Seelsorge an der Uniklinik Köln
Kerpener Str. 62, 50937 Köln, Tel.: 0221 / 478-5500
eMail: Evangelische-Seelsorge@uk-koeln.de, Homepage: Seelsorge.uk-koeln.de